

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen, sehr geehrte Gemeindevertreter,

hiermit erhalten Sie aktuelle Mitteilungen zur Umsetzung der Erweiterung des MA-Bestandes in der Kernverwaltung.

In den folgenden Darstellungen wurden, wie beauftragt, die Möglichkeiten zur Bereitstellung von Arbeitsplätzen und die anderen arbeitsrechtlichen Angebote zur Sicherung der Erfüllung der Verwaltungsaufgaben in der Kernverwaltung aufgeführt.

Danach ist eine umfassende Lösung zu einem zeitnahen Termin nicht realistisch, da neben den baulichen Aufwendungen auch die baurechtlichen Genehmigungen für Bestandsimmobilien erforderlich sind. Die abgefragte Bereitschaft zum mobilen Arbeiten unter den Kolleginnen und Kollegen ergibt Ansätze zur teilweisen Problemlösung.

Die Ausschussvorsitzenden werden gebeten, dieses Thema in den jeweiligen Ausschüssen zu beraten und ggf. Lösungsvorschläge an die Verwaltung zu übermitteln.

gez. F. Broshog

**Stand 15.09.2022**

## **Aktuelle Informationen zum Stand der Umsetzung des ermittelten Stellenbedarfs**

### **Zuarbeit Hauptamt:**

Grundbedingungen laut Arbeitsrecht für Büroarbeitsplätze;  
Erforderliche Erstausrüstung:

Pos.	Beschreibung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	PC (Tower)		600,00 €	- €
2	Monitor		300,00 €	- €
3	Telefon		60,00 €	- €
4	höhenverstellbarer Schreibtisch 180 x 80cm		800,00 €	- €
5	PC-Halterung + Führung + Durchlassbuchse + Kabelkanal		200,00 €	- €
5	Beistelltisch 80 x 80cm		240,00 €	- €
6	Rollcontainer 80 x 40cm		400,00 €	- €
7	Aktenschränk mit Garderobe 100 x 60 x 233cm		1.000,00 €	- €
8	Aktenschränk 100 x 60 x 233cm mit 5 Zwischenböden		800,00 €	- €
9	Aktenregal 100 x 60 x 120cm mit 2 Zwischenböden		450,00 €	- €
10	Lieferung + Montage		750,00 €	- €
11	Bürostuhl Selleo 1800 BS		600,00 €	- €
12	Besucherstuhl		50,00 €	- €
	<b>Summe</b>		<b>6.250,00 €</b>	<b>- €</b>

## **Zuarbeit Liegenschaften in Abstimmung mit Bauverwaltung:**

- Strandbad Mellensee (Neubau Funktionsgebäude Obergeschoss)  
Notwendige Maßnahmen:
  - Barrierefreiheit Anbau Fahrstuhl
  - Möblierung
  - Entfall Diensträume DLRG
  - Nutzungsart entspricht nicht Förderrichtlinie mit der festgesetzten Zweckbindung (Gefahr der Rückforderung von Fördermittel)
  - Erschließung mit Kommunikationstechnik (Bandbreite nicht verfügbar)
- Konsumstraße 5-7 in Kummersdorf Gut  
Notwendige Maßnahmen:
  - Heizung Erstinstallation,
  - Dachsanierung einschließlich Schornstein (Entfernung oder Sanierung)
  - Elektro-Neuverlegung einschl. Datenleitung bzw. WLAN;
  - Trockenbau, Fußboden- und Malerarbeiten, Sanitär
  - Möblierung
  - Barrierefreiheit Rampe + Fahrstuhl (wenn 2. OG)
- Feuerwehrgebäude Sperenberg (WVaM Büroräume und/oder Dachgeschoß Feuerwehr)  
Notwendige Maßnahmen:
  - Ausweichräume WVaM
  - Barrierefreiheit Rampe + Fahrstuhl
  - umfangreicher Komplettausbau des Dachgeschosses (derzeit nur Rohfußboden und teilgedämmter Dachstuhl)
  - Elektro-Neuverlegung einschl. Datenleitung bzw. WLAN
  - Trockenbau, Fußboden- und Malerarbeiten, Sanitär
  - Möblierung
- Haus der Generationen Sperenberg (an DRK vermietet)  
Notwendige Maßnahmen:
  - Kündigung der Nutzung durch DRK und somit Wegfall von Teilen der Angebote für Bürger
  - Sanierung Fachwerk
  - Fußboden- und Malerarbeiten
  - Möblierung
- Alte Schulküche Klausdorf (derzeitig Lagerraum)  
Notwendige Maßnahmen:
  - Rückbau Fliesen (Wand und Boden)
  - Komplettumbau
  - Bauwerkssanierung
  - Neuinstallation Heizung
  - Trockenbau, Fußboden- und Malerarbeiten
  - Elektro, Sanitär
  - Barrierefreiheit Rampe
  - Möblierung

- Alte Schule Klausdorf Baruther Straße (nicht beheizbar)  
Notwendige Maßnahmen:
  - Neuinstallation Heizung
  - Trockenbau, Fußboden- und Malerarbeiten
  - Elektro, Sanitär
  - Barrierefreiheit Rampe + Fahrstuhl
  - Möblierung
  - möglicherweise Denkmalschutzauflagen zu erwarten
  
- „Fröbelhaus“ in Mellensee (kein Abriss, sondern Sanierung)  
Notwendige Maßnahmen:
  - Entkernung bis auf die Grundmauern
  - Komplettsanierung
  - Dach neu einschließlich Dachstuhl und Decke
  - Haustechnik komplett neu
  - Innenausbau mit allen Gewerken
  - Entfall des zukünftigen Standortes für die neue Feuerwache Mellensee
  
- Jugendclub Goethestraße in Sperenberg  
Notwendige Maßnahmen:
  - Kündigung Betreibervereinbarung mit DRK
  - umfangreicher Trockenbau
  - Fußboden- und Malerarbeiten
  - Elektro-Neuverlegung einschl. Datenleitung bzw. WLAN
  - Möblierung
  
- Jugendclub Mellensee Hauptstraße 7 – andere Nutzung laut Kaufvertrag nicht möglich

Bei den weiteren, im Vermögen der Gemeinde befindlichen, Gebäuden, wie Schulen und Kita's oder Feuerwehren, sind keine nutzbaren Räumlichkeiten vorhanden.

Eine belastbare Kostenermittlung für die notwendigen Maßnahmen in den genannten Objekten ist nur durch eine Fremdvergabe an Sachverständige oder Architektenbüros möglich.  
(Berechnung nach DIN 276)

#### **Hinweis der Bauverwaltung:**

**Die Änderung der derzeitigen Nutzung zu öffentlich zugänglichen Büroräumen bedarf eines Bauantrages zur Nutzungsänderung. Für öffentliche Gebäude und Einheiten gelten besondere Vorschriften betreffend Evakuierung (Rettungswege), Brandschutz und Barrierefreiheit.**

#### **Hinweis der Kämmerei:**

**Gemäß § 9 KomHKV hat der Stellenplan für jeden nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer eine Stelle und für jeden Beamten eine Planstelle im Haushaltsjahr**

**auszuweisen. Der Stellenplan ist als Obergrenze einzuhalten. Nachträgliche Änderungen des Stellenplanes bedürfen eines Beschlusses der Gemeindevertretung und sind der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.**

**In Bezug auf den zu erstellenden Haushalt 2023 gilt es folgendes zu beachten:  
Gemäß Runderlass Nr. 1/2013 gilt der Stellenplan des Vorjahres weiter, bis eine rechtskräftige Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr vorliegt.**

### **Homeoffice / mobiles Arbeiten**

Weiterhin wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Zustimmung oder Ablehnung zum mobilen Arbeiten befragt.

Im Unterschied zum Homeoffice stellt das mobile Arbeiten geringere Anforderungen zur Gestaltung des „auswertigen Arbeitsplatzes“ am Wohnort des/r MA für den Arbeitgeber (AG) dar.

Grundbedingung in beiden Formen ist die individuelle Zustimmung des Arbeitnehmers (AN).

Der AG ist nicht weisungsberechtigt zur Umsetzung dieser Arbeitsformen.

Entsprechende Informationen des Personals der Kernverwaltung wurde im Rahmen einer Personalversammlung am 29.08.22 durch den BM gegeben.

Weiterhin ist die Beteiligung des Personalrates zwingend.

Ergebnis der Befragung:

Bereitschaft erklärt:	20
Bereitschaft abgelehnt:	8
Aufgabenbedingt nicht möglich:	2
Unentschlossen:	2
Keine Aussagen:	2